

Praxisseminarreihe „Preisverdächtig!“

Praxiskonzepte zu den nominierten Büchern des Deutschen Jugendliteraturpreises 2009

„Bücher in Aktion“

Workshop zu den nominierten Jugendbüchern mit Renate Passmann-Lange

Nominierung der Jugendjury

Jordan Sonnenblick (Text)

Wie ich zum besten Schlagzeuger der Welt wurde – und warum

Aus dem Englischen von Gerda Bean

Carlsen Verlag, ISBN 978-3-551-58177-8

Jurybegründung

Steven ist Schlagzeuger. Der Beste der Welt, findet Jeffrey. Und Jeffrey ist der beste kleine Bruder der Welt. Das merkt Steven aber erst, als Jeffrey an Leukämie erkrankt und für Steven nichts mehr so ist, wie es für einen 14-Jährigen sein sollte. Denn während Stevens Mutter Jeffrey bei der Chemotherapie unterstützt und sein Vater verzweifelt versucht, die Geldsorgen der Familie in den Griff zu bekommen, fühlt Steven sich oft hilflos und verlassen. Um diese Ohnmacht und seine Probleme zu vergessen, spielt er stundenlang Schlagzeug und übt für sein großes Solo beim Schulkonzert. Doch wird Jeffrey dieses Konzert überhaupt noch miterleben? Ein ergreifender Roman, der tief berührt. Ehrlich und realistisch beschreibt Jordan Sonnenblick, was Krebs auslösen kann. Sein Schreibstil verbindet eine humorvoll-menschliche Seite mit der Tragik der Erkrankung. – **Ab 12**

Praxiskonzept

Allgemeiner Einstieg zum Thema Schicksal:

Alle TN würfeln mit großem Würfel, auf dem Begriffe wie „Verlust“, „Liebe“, „Herkunft“, „Umwelt“, „Besitz“, „Politik“ zu finden sind. Diejenigen TN, die den gleichen Begriff erwürfelt haben, finden sich in einer Kleingruppe zusammen. Kurze Diskussion zum Thema Schicksal.

Einstieg:

Rhythmisches Spiel:

**„sitzt ein Kuckuck auf dem Baum, kommt ein Hai vorbei
sagt der Hai, Kuckuck,
sagt der Kuckuck, Hai zum Hai“**

auf das Wort Kuckuck auf die Beine klatschen
bei dem Wort Hai wird in die Hände geklatscht

Vorstellen des Buches:

Steven findet im Schlagzeugspielen ein Ventil für die Verarbeitung der Krankheit seines kleinen Bruder Jeffrey. Jeffrey hat Leukämie.

Das Schlagzeugspielen ist sozusagen Stevens Ressource, die ihn seine Ohnmacht und Hilflosigkeit der schicksalhaften Situation vergessen lässt.

Kurzer Hinweis auf das Buch. „Wie man unsterblich wird“ (zur Verarbeitung der eigenen Krankheit, auch Leukämie, Erstellen von Listen)

Frage diskutieren:

Welche Ressourcen könnten jemandem bei einem Schicksalsschlag behilflich sein?

Ausklang:

Einen Nothilfe- oder Ressourcenkoffer packen lassen. Was gehört da rein?

Koffer in die Mitte. Jeder schreibt einen symbolischen Begriff auf und legt ihn in den Koffer

Praxisseminarreihe „Preisverdächtig!“

Praxiskonzepte zu den nominierten Büchern des Deutschen Jugendliteraturpreises 2009

„Bücher in Aktion“

Workshop zu den nominierten Jugendbüchern mit Renate Passmann-Lange

Nominierungen der Jugendjury

Jenna Bush (Text)

Anas Geschichte. Ein Stück Hoffnung

Mit Fotos von Mia Baxter

Aus dem Englischen von Christa Broermann

dtv Reihe Hanser, ISBN 978-3-423-62372-8

Jurybegründung

Die 17-jährige Ana lebt in Lateinamerika, ist Mutter der kleinen Beatriz und mit HIV infiziert. Eigentlich müsste sie am Leben verzweifeln: die Eltern früh verloren, eine prügelnde Großmutter und Ernesto, der sie und ihre jüngere Schwester Isabel missbraucht. Arm und vernachlässigt schöpft sie jedoch immer wieder neuen Mut. Sie lernt gut in der Schule und nimmt täglich ihre Medikamente, die ihre HIV-Infektion in Schach halten und Aids verhindern sollen. Allerdings wird Berto, ihre große Liebe und Beatriz' Vater, durch seine Aids-Erkrankung immer schwächer. So kommt es, dass Ana ihre Tochter alleine großziehen muss. Jenna Bush ist ein besonderes Buch über ihre Arbeit bei UNICEF gelungen. In ihrer erzählenden und zugleich sachlichen Sprache schafft sie es, Jungen und Mädchen Mut zu machen, dass es auch in schwierigsten Situationen immer noch „ein Stück Hoffnung“ gibt. Im Anhang informiert sie über HIV/Aids, Missbrauch, Misshandlung, Armut und Diskriminierung. Und darüber, was man tun kann, wenn man selbst Hilfe braucht. – **Ab 13**

im literarischen Vergleich zu

Nominierung in der Sparte Jugendbuch

Patricia McCormick (Text)

Verkauft

Aus dem Englischen von Alexandra Ernst

Fischer Schatzinsel, ISBN 978-3-596-85243-7

Jurybegründung

Lakshmi ist kaum 13 Jahre alt, als ihr Stiefvater sie an eine Bordellbesitzerin in Kalkutta verkauft. Wie für Lakshmi sind Gefangenschaft und Missbrauch ihres kindlichen Körpers durch Erwachsene für jährlich 12.000 nepalesische Mädchen Realität. Tagebuchartig, minimalistisch und authentisch lässt Patricia McCormick Lakshmi selbst von den erlittenen Misshandlungen, Grausamkeiten und Demütigungen erzählen. Der kindliche Ton und die reduzierte und zugleich lyrische Sprache stehen in einem scharfen Kontrast zu den – auch für den Leser – kaum bewältigbaren Erlebnissen des Mädchens und seiner Leidensgenossinnen. Die mitunter nur halb gefüllten Seiten lassen erahnen, was sich nicht in Worte fassen lässt, und geben dem Leser immer wieder Raum, sich für unterschiedlich intensive Lesarten zu entscheiden. Alexandra Ernst übertrug diesen aufwühlenden Roman kongenial ins Deutsche. – **Ab 14**

weiter nächste Seite

Praxisseminarreihe „Preisverdächtig!“
Praxiskonzepte zu den nominierten Büchern des Deutschen Jugendliteraturpreises 2009
„Bücher in Aktion“
Workshop zu den nominierten Jugendbüchern mit Renate Passmann-Lange

Praxiskonzept

Allgemeiner Einstieg zum Thema Schicksal:

Alle TN würfeln mit großem Würfel, auf dem Begriffe wie „Verlust“, „Liebe“, „Herkunft“, „Umwelt“, „Besitz“, „Politik“ zu finden sind. Diejenigen TN, die den gleichen Begriff erwürfelt haben, finden sich in einer Kleingruppe zusammen. Kurze Diskussion zum Thema Schicksal.

Frage: Was haben die beiden Frauen miteinander zu tun?

Kopien des Hardcover: Foto von Ana und Foto von Jenna Bush

Frage: Was interessiert an einem Buch

Es werden zwei Gruppen gebildet. Eine Gruppe bekommt unterschiedliche kurze Textstellen aus dem Buch „Verkauft“, die andere Gruppe erhält Textstellen aus dem Buch „Anas Geschichte“. Jede Gruppe soll sich fünf Fragen zum jeweiligen Buch der anderen Gruppe überlegen. Im Anschluss stellt jede Gruppe an Hand der Fragen sein Buch vor.

Frage: Was unterscheidet die beiden Bücher. Welches Buch spricht Wie an?

Flaschendreher mit Fragekarten aus „Anas Geschichte“:

Viele Jugendliche engagieren sich in unterschiedlichen Organisationen, wie auch Jenna Bush. In Anlehnung an das Buch Fragen im Anhang kopieren und auf Karten laminieren.

Laminierte Karten mit Fragen werden kreisförmig ausgelegt. Eine Flasche als Zeiger in die Mitte. Nun dreht einer der TN die Flasche und beantwortet die Frage auf die die Flasche zeigt. z.B.: „Was würde ich tun, wenn ich einen Tag/eine Woche/einen Sommer/ein Jahr Zeit hätte“ etc. Je nach Farbmarkierung, wird die Frage einmal für sich selbst, oder was ich für andere tun würde, beantwortet.

Praxisseminarreihe „Preisverdächtig!“

Praxiskonzepte zu den nominierten Büchern des Deutschen Jugendliteraturpreises 2009

„Bücher in Aktion“

Workshop zu den nominierten Jugendbüchern mit Renate Passmann-Lange

Nominierung der Kritikerjury und der Jugendjury

Die Nackten von Iva Procházková

Sauerländer Verlag, ISBN 978-3-7941-8081-3

Jurybegründungen

In der Pubertät ist der Mensch nackt, also berührt ihn alles direkt. „So erklärt der Vater der hochbegabten und eigenwilligen Sylva diese schwierige Lebensphase. Damit ist der Leser zugleich in die zentrale Metapher des Romans eingeführt. Sylva und vier weiteren jugendlichen folgt der Leser mehrere Sommerwochen auf ihrer Suche nach Wegen ins Erwachsenenleben. *Die Nackten* ist ein episodenhaft angelegter, psychologisch tiefer Roman. Iva Procházková fängt das für die Pubertät so typische Erleben und Denken authentisch ein und berührt durch die Anlage der unterschiedlichen Charaktere zentrale Fragen Jugendlicher, ohne sie abschließend zu beantworten. Der Roman der tschechischen Autorin, die auf Deutsch schreibt, hat Ecken und Kanten und fordert den Leser heraus. Doch genau deswegen wird er jugendliche Leser dazu bewegen, an den Figuren des Romans zu wachsen. **(Kritikerjury)**

„Die Pubertät ist ein eigenartiger Zustand. Nicht wiederholbar. In der Pubertät ist der Mensch nackt, also berührt ihn alles direkt. Die Berührung ist erregend und schmerzhaft zugleich. (...) Erst wenn du älter wirst, beginnst du dich anzuziehen.“ Hier geht es um fünf Menschen, wie sie unterschiedlicher nicht sein könnten: die hochbegabte Sylva, die sich der Gesellschaft entzieht, Niklas und Evita, die sich in Drogen verlieren, Robin, der mit seiner Vergangenheit kämpft, und Filip, der sich mit seiner Intelligenz selbst im Weg steht. Doch eines haben alle Jugendlichen gemeinsam: Sie sind *Die Nackten*. Mit ihrem Buch trifft Iva Procházková den Kern des Erwachsenwerdens. Realistisch und ohne nervende Klischees führt sie ihre Protagonisten durch den Verlauf der Handlung. Mit literarischem Feingefühl erzeugt sie vielschichtige Bilder in den Köpfen und Herzen der jugendlichen Leser. Das Buch versucht nicht ein Patentrezept zu sein, jedoch findet jeder Spuren seines eigenen Lebens darin wieder und so wird der Roman zu einem aus vielen Mosaiksteinen zusammengesetzten Spiegelbild für alle. **(Jugendjury) – Ab 14**

Praxiskonzept

Allgemeiner Einstieg zum Thema Schicksal: Alle TN würfeln mit großem Würfel, auf dem Begriffe wie „Verlust“, „Liebe“, „Herkunft“, „Umwelt“, „Besitz“, „Politik“ zu finden sind. Diejenigen TN, die den gleichen Begriff erwürfelt haben, finden sich in einer Kleingruppe zusammen. Kurze Diskussion zum Thema Schicksal.

Einstieg: Spiel, evtl. Staffellauf für das Sammeln von Assoziationen zum Thema „Nackt“ oder „die Nackten“.

Lesen: Anfang Seite 5 (Schulgespräch zwischen Sylvias Vater und dem Schulleiter der Schule, Tochter ist nackt gesehen worden und schwänzt die Schule). Dann die **Frage diskutieren** Wie schwer ist es seine Eigenart auszuleben?

Thema Pubertät und Freiheit: Bilder finden zum Thema Pubertät: z.B. Die Kunst einen Kaktus zu umarmen etc.; ca. fünf Dialogstellen aus dem Buch kopieren, in denen die unterschiedlichen Protagonisten vorgestellt werden. (Dialoge leiten neues Kapitel ein). Die einzelnen Gruppen bekommen den Auftrag ihre Dialogstelle methodisch bzw. szenisch umzusetzen, oder szenisch mit verteilten Rollen zu lesen. Gegenseitige Präsentation.

Praxisseminarreihe „Preisverdächtig!“

Praxiskonzepte zu den nominierten Büchern des Deutschen Jugendliteraturpreises 2009

„Bücher in Aktion“

Workshop zu den nominierten Jugendbüchern mit Renate Passmann-Lange

Nominierung in der Sparte Sachbuch

Jonas Bendiksen (Fotos)

So leben wir. Menschen am Rande der Megacitys

Aus dem Englischen von Lizzie Gilbert

Knesebeck Verlag

ISBN 978-3-89660-587-0

Jurybegründung

Ungewöhnliche Einblicke in die Behausungen von Familien in den Slums von Nairobi in Kenia, von Mumbai in Indien, von Jakarta in Indonesien und von Caracas in Venezuela: Die querformatigen Doppelseiten klappen sich auf und fügen sich zu einem „Zimmer“ zusammen. Nun scheinen wir, als Betrachter, in der Mitte zu stehen und die Bewohner schauen auf uns. Unmittelbar teilhabend erfahren wir die Beschränkungen ihres Lebens. Zu seinen in ihrer Grobkörnigkeit fast malerischen Panoramaaufnahmen stellt Jonas Bendiksen die Berichte der Porträtierten, die Lizzie Gilbert in einem authentischen Ton ins Deutsche übersetzte. Die offenen Aussagen dieser Menschen stehen als Einzelbeispiele für die Milliarden, die in den sich ungeplant ausdehnenden Siedlungen am Rande der Megacitys leben. So sensibilisiert dieser Reportageband jugendliche Leser dafür, wie soziale, politische und wirtschaftliche Veränderungen sich auf Lebensbedingungen auswirken. – **Ab 15**

Praxiskonzept

Allgemeiner Einstieg zum Thema Schicksal:

Alle TN würfeln mit großem Würfel, auf dem Begriffe wie „Verlust“, „Liebe“, „Herkunft“, „Umwelt“, „Besitz“, „Politik“ zu finden sind. Diejenigen TN, die den gleichen Begriff erwürfelt haben, finden sich in einer Kleingruppe zusammen. Kurze Diskussion zum Thema Schicksal.

Betrachtung der Lebensräume:

Kopie eines vergrößerten Slumfotos aus dem Buch aufhängen.

Kurze Textpassage über Anpassungsfähigkeit des Menschen lesen.

Erst einmal sehen alle Hütten gleich aus und man betrachtet den Slum als Ganzes. Nun wendet der Betrachter seinen Blick in die einzelnen Wellblechhütten und holt die dort lebenden Menschen aus ihrer Anonymität.

Ca. 5 kopierte unterschiedliche Räume der Hütten mit ihren Bewohnern werden zu einem Raum zusammengesetzt. Jede Gruppe wendet sich einem Raum zu und betrachtet ihn.

Kurzer Austausch. Anschließend werden die unterschiedlichen Texte der Bewohner ausgelegt und die Gruppen sollen den passenden Text ihres Hüttenbewohners zuordnen (evtl. eigene Biografien zu den Hüttenbewohnern entwickeln)

Alternativ oder als Hinweis:

- Sich mit Dingen fotografieren, die einem wichtig sind.
- Was ist mir wichtig (Einrichtung/Gegenstände) daraus Lebensgeschichten entwickeln.
- Raum, der einem wichtig ist und stellt sich selbst in den Mittelpunkt
- Man inszeniert sich selbst und gibt sich einen Raum (sich über einen Raum definieren)

Ausklang: Kurze Diskussion